

PRESSEINFORMATION

Eugene F. Fama mit dem Deutsche Bank Prize in Financial Economics ausgezeichnet

FRANKFURT AM MAIN, 28. April 2005 – Eugene F. Fama, Professor für Finanzen an der Universität Chicago, wird vom Center for Financial Studies und der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt mit dem in diesem Jahr erstmalig vergebenen Deutsche Bank Prize in Financial Economics geehrt „für seine grundlegenden Beiträge auf dem Gebiet „Financial Economics“, insbesondere für die Entwicklung und Erforschung des Konzeptes der Markteffizienz, einem Eckpfeiler der Finanzwirtschaftslehre“.

Eugene Fama hat – so die Begründung der Jury – die Lehre, Forschung und Praxis im Bereich Finanzen weltweit nachhaltig geprägt. Das Konzept der Markteffizienz und die Methoden zur Analyse der Informationsverarbeitung auf Kapitalmärkten sind grundlegend für fast alle Aspekte der modernen empirischen Finanzforschung. Eugene Fama hat beeinflusst, wie wir über Finanzmärkte nachdenken und in seinen Arbeiten die Basis und die analytischen Techniken entwickelt, die heute für Finanzökonomen in der Wissenschaft, im Management und in der Politik Standard sind. Seine Publikationen umfassen die Bereiche Kapitalmarktbeurteilung und Unternehmensfinanzierung und haben einem großen Einfluss auf die Praxis der Vermögensverwaltung und des Finanzmanagements. In den letzten 40 Jahren hat sich Eugene Fama mit seinen Arbeiten immer an der Spitze der Finanzmarktforschung bewegt. Noch heute ist die Markteffizienzhypothese die maßgebliche Bezugsgröße für die empirische Forschung im Bereich „Financial Economics“.

Der Preis, der künftig im zweijährigen Turnus vergeben wird, ist mit € 50.000 ausgestattet, gefördert durch den Stiftungsfonds Deutsche Bank im Stifterverband der Deutschen Wissenschaft. Damit gehört die Auszeichnung zu den höchstdotierten Wissenschaftspreisen in den Bereichen Finanzen und Geld & Makroökonomik in Europa.

„Es ist das Ziel“, so der Juryvorsitzender **Jan Pieter Krahen** bei der Bekanntgabe des Preisträgers in Frankfurt, „den Deutsche Bank Prize als den renommiertesten Preis im Bereich „Financial Economics“ zu etablieren. Ausgezeichnet wird herausragende Forschung, die nicht nur einen wesentlichen und nachhaltigen Einfluss auf das Fach genommen hat, sondern die auch die Finanzpraxis und die Wirtschaftspolitik geprägt hat.“

„Den Deutsche Bank Prize in Financial Economics verstehen wir als wichtigen Beitrag zur Stärkung des Finanz- und Wissenschaftsstandortes Frankfurt. Der Preis soll neue internationale Partnerschaften zwischen Praxis und Forschung fördern, weltweit ausgezeichnete Wissenschaftler für Deutschland und Frankfurt begeistern sowie gleichzeitig in der Spitze wie in der Breite junge Nachwuchskräfte motivieren“, ergänzt **Marlehn Thieme**, Deutsche Bank AG.

Basis für die Auswahl des Preisträgers durch eine unabhängige internationale Preisjury waren Nominierungen von führenden Wirtschaftswissenschaftler und Experten aus dem In- und Ausland. Aus den über 370 eingereichten Vorschlägen wurde anschließend der Preisträger ermittelt.

Zur zehnköpfigen Jury des Deutsche Bank Prize in Financial Economics zählen Michael Binder (Goethe-Universität Frankfurt), Matthew Bishop (The Economist), Vitor Gaspar (Banco de Portugal), Jan Pieter Krahen (CFS und Goethe-Universität Frankfurt), Christian Laux (Goethe-Universität Frankfurt), Hermann Remsperger (Deutsche Bundesbank), Mark Taylor (University of Warwick), Norbert Walter (Deutsche Bank Research), Volker Wieland (CFS und Goethe-Universität Frankfurt) und Josef Zechner (Universität Wien).

Der Preis wird am 6. Oktober 2005 in Frankfurt durch **Josef Ackermann**, Sprecher des Vorstands der Deutsche Bank AG, im Rahmen eines wissenschaftlichen CFS*symposium* verliehen. Das Symposium auf dem Gelände des Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt beleuchtet aktuelle Fragestellungen rund um das Thema „Heutige Bedeutung der Markteffizienzthese“ und soll zur Verbesserung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Praxis am Finanzplatz beitragen.

Bei Rückfragen:

Center for Financial Studies
Dr. Stefanie Franzke
Tel. +49 69 24 29 41 16
E-Mail franzke@ifk-cfs.de

Deutsche Bank
Dr. Klaus Winker
Tel. +49 69 910 32249
E-Mail Klaus.Winker@db.com